

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **39 (1924)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr Fr. 3.—
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 50 Ots.

Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XXXIX. Jahrgang.

Nr. 5.

I. Mai 1924

Inhalt: 1. Preisaufgabe — 2. Patentierung von Sekundar- und Fachlehrern. — 3. Patentierung von Primarlehrern. — 4. Patentierung von Arbeitslehrerinnen. — 5. Patentierung von Haushaltungslehrerinnen. — 6. Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1924/25. — 7. Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel im Schuljahr 1924/25. — 8. Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken. — 9. Obligatorische Lieder. — 10. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 11. Neuere Literatur. — 12. Inserate.

Preisaufgabe.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1924.)

I. Für die an öffentlichen Schulen des Kantons Zürich angestellten Volksschullehrer wird für das Schuljahr 1924/25 im Sinne der §§ 35—39 des Reglementes für die Schulkapitel und die Schulsynode vom 21. August 1912 folgende Preisaufgabe gestellt:

„Die sittliche Bildung der Jugend durch die Volksschule.“

Erläuterung: Es ist zu untersuchen, in welchem Umfang die sittliche Bildung der Jugend durch die Schule möglich und wünschbar oder notwendig ist und welchen Bedingungen sie unterliegt.

Die Arbeiten sind in einer, von fremder Hand oder in Schreibmaschinenschrift gefertigten Abschrift einzureichen, die mit einem Denkspruch versehen sein muß und weder Name noch Wohnort des Verfassers bezeichnen soll. Eine verschlossene Beilage, die mit demselben Denkspruch zu versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten.

Die Lösungen sind bis spätestens Ende April 1925 der Erziehungsdirektion, Rechberg, Zürich 1, einzureichen.

II. Bekanntmachung im Amtlichen Schulblatt.

Patentierung von Sekundar- und Fachlehrern.

(Erziehungsratsbeschluß vom 18. März 1924.)

I. In Anwendung des Reglementes über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Sekundarlehrer und Fachlehrer vom 15. Februar 1921 werden patentiert:

A. Als Sekundarlehrer.

a) In sprachlich-historischer Richtung.

Gysling, Fritz, geb. 1895, von Goßau (Zürich).

b) In mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.

1. Heß, Oskar, geb. 1903, von Mettmenstetten.
2. Höhn, Eugen, geb. 1902, von Wädenswil.
3. Köpfler, Ernst, geb. 1902, von Zürich.
4. Lätsch, Walter, geb. 1898, von Winterthur.
5. Näf, Walter, geb. 1898, von Mogelsberg (Kt. St. Gallen).
6. Suter, Karl, geb. 1901, von Horgen.
7. Eisenhut, Jakob, geb. 1902, von Wald (Appenzell).
8. Gut, Albert, geb. 1898, von Zürich.
9. Meyer, Karl, geb. 1898, von Schaffhausen.

B. Als Fachlehrer.

Brivio, Emilia, geb. 1899, von Lugano.

Sturzenegger, Mina, geb. 1900, von Trogen.

II. Das Wählbarkeitszeugnis erhalten die in Dispositiv I genannten Kandidaten des Sekundarlehrantes mit Ausnahme von Jakob Eisenhut und Karl Meyer.

III. Bekanntgabe im „Amtlichen Schulblatt“.

Patentierung von Primarlehrern.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1924.)

I. Nachstehenden Kandidaten und Kandidatinnen des Primarlehrantes wird gestützt auf das Reglement über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer vom 27. Dezember 1907 und unter Vorbehalt von § 284 des Ge-

setzes über das gesamte Unterrichtswesen vom 23. Christmonat 1859 das Patent und das Zeugnis der Wählbarkeit als zürcherische Primarlehrer zuerkannt:

1. Lehrerseminar Küsnacht.

Name	Bürgerort
1. Bodmer, Elsa,	von Volketswil,
2. Steiger, Hedwig,	von Flawil,
3. Streuli, Ida,	von Küsnacht,
4. Äppli, Ernst,	von Wädenswil,
5. Därner, Hans,	von Zürich,
6. Egli, Robert,	von Dürnten,
7. Forster, Fritz,	von Thalwil,
8. Gubler, Albert,	von Zürich,
9. Honegger, Emil,	von Dürnten,
10. Kündig, Werner,	von Hittnau,
11. Leuthold, Hans,	von Ütikon a. S.,
12. Schellenberg, Hans,	von Pfäffikon,
13. Spörri, Heinrich,	von Fischenthal,
14. Weber, Walter,	von Dübendorf,
15. Wydler, Robert,	von Zürich und Affoltern a. A.,
16. Zwicky, Hans,	von Mollis.

2. Lehrerinnenseminar Zürich.

1. Glättli, Lina,	von Bonstetten,
2. Graf, Lilli,	von Zürich,
3. Hegetschweiler, Marg.,	von Zürich,
4. Horber, Elsa,	von Schwamendingen,
5. Kellenberger, Alice,	von Walzenhausen,
6. Leuthold, Hanna,	von Zürich,
7. Lienhart, Gertrud,	von Zürich,
8. Spörri, Bertha,	von Wald (Zürich),
9. Hoffmann, Margrit,	von Wädenswil,
10. Keller, Lene,	von Turbenthal,
11. Müller, Hanna,	von Uster,
12. Müller, Maria,	von Zürich,
13. Stoppany, Silvia,	von Zuoz.

3. Evangelisches Seminar Zürich.

1. Bachofner, Heinrich, von Zürich,
2. Egli, Fritz, von Fischenthal.

II. Nachfolgende Kandidaten, deren Eltern im Kanton Zürich weder verbürgert noch niedergelassen sind, erhalten in Ausführung des Erziehungsratsbeschlusses vom 9. März 1915 lediglich ein Lehrerpatent, nicht aber zugleich ein Wählbarkeitszeugnis als zürcherische Primarlehrer:

Name	Bürgerort
1. *Menzi, Jakob, von Filzbach,	
2. *Zellweger, Arnold, von Spicher,	
3. **Brütsch, Wilhelm, von Büttenhard (Schaffhausen),	
4. **Petersen, Hans, von Umiken (Aargau).	

* Zögling des Seminars Küsnacht.

** Zögling des Evang. Seminars Zürich 6.

III. Der Erziehungsrat spricht die Erwartung aus, daß an allen Lehrerbildungsanstalten, die auf die Fähigkeitsprüfungen der Primarlehrer vorbereiten, angesichts des anhaltenden Überflusses an Lehrkräften ein strenger Maßstab namentlich auch in Rücksicht auf die Eignung zum Lehrerberuf angelegt werde und zwar nicht erst und allein bei den Patentprüfungen, sondern vom Anfang des Studienganges an bei den jährlichen Promotionen.

IV. Publikation im „Amtlichen Schulblatt“.

Patentierung von Arbeitslehrerinnen.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1924.)

I. Nachfolgende Teilnehmerinnen am Arbeitslehrerinnenkurs 1922/24 erhalten das Zeugnis der Wählbarkeit als Arbeitslehrerinnen an zürcherischen Volks- und Fortbildungsschulen:

Name	Heimatort
1. Faiß, Luise, von Zürich,	
2. Feurer, Klara, von Oberglatt,	
3. Greuter, Frida, von Rickenbach,	
4. Hedinger, Elisabeth, von Bonstetten,	
5. Hegetschweiler, Marie, von Zürich,	
6. Hürlimann, Ida, von Hinwil,	
7. Landolt, Luise, von Kleinandelfingen,	
8. Lesch, Agnes, von Zürich,	
9. Luisoni, Angela, von Stabio (Tessin),	
10. Meier, Lina, von Seebach,	

11. Meierhofer, Bertha, von Zürich,
12. Meister, Marie, von Benken,
13. Pfenninger, Emma, von Ütikon a. See,
14. Röthlisberger, Paula, von Winterthur,
15. Schilling, Hedwig, von Löhningen,
16. Schmidli, Bertha, von Dättlikon,
17. Schneider, Frida, von Zürich,
18. Schoch, Pauline, von Fischenthal,
19. Schweizer, Bertha, von Rafz,
20. Sennhauser, Gertrud, von Richterswil,
21. Spaltenstein, Marie, von Effretikon-Illnau,
22. Täschler, Gertrud, von Zürich,
23. Wegmann, Emilie, von Winterthur,
24. Wehrmüller, Luise, von Rheinau.

II. Bekanntgabe im „Amtlichen Schulblatt“.

Patentierung von Haushaltungslehrerinnen.

(Direktorialverfügung vom 5. April 1924.)

I. Nachgenannte Teilnehmerinnen an dem von der Sektion Zürich des schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins veranstalteten Bildungskurs für Haushaltungslehrerinnen, der vom April 1922 bis April 1924 an der Haushaltungsschule abgehalten wurde, erhalten das Fähigkeitszeugnis:

Name	Heimatort	Wohnort
1. Beutter, Marianne,	von Bern,	in Bern,
2. Bläuer, Martha,	von Linn,	in Aarau,
3. Drack, Alice,	von Obersiggenthal und Brugg,	in Brugg,
4. Großenbacher, Elisa,	von Affoltern i. E.,	in Burgdorf,
5. Grubenmann, Margrit,	von Teufen und Chur,	in St. Gallen,
6. Hottinger, Martha,	von Wädenswil,	in Wädenswil,
7. Howald, Erika,	von Bern und Thörigen,	in Bern,
8. Kappeler, Gertr.,	v. Kappel-Hagenbuch,	in St. Margrethen,
9. Müller, Rosa,	von Zürich und Gächlingen,	in Wädenswil,
10. Nötzli, Bertha,	von Höngg,	in Zürich,
11. Roth, Klara,	von Wangen a. A.,	in Wangen a. d. A.,
12. Schellenberg, Lina,	von Wädenswil,	in Wädenswil,
13. Schmid, Margrit,	von Wimmis,	in Wimmis,

14. Schoop, Mina, von Dozwil, in Mettendorf,
 15. Schuhmacher, Johanna, von Freiten (Kt. Bern), in Nuß-
 baumen.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1924/25.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1924.)

Auf die Zuweisung einer Verweserstelle an der zürcherischen Primarschule warten zurzeit 95 männliche und 183 weibliche, zusammen 278 Lehrkräfte. Von diesen stehen der Erziehungsdirektion allerdings augenblicklich nur 54 Lehrer und 57 Lehrerinnen zur Verfügung; die übrigen haben wegen Übernahme einer andern Beschäftigung vorübergehend sich abgemeldet.

Für die Sekundarschule kommen 29 verfügbare Lehrkräfte in Betracht, für die Arbeitsschule 30.

Nach Bereinigung der Liste der zur Verwendung kommenden verfügbaren Lehrkräfte gemäß Vorlage der Lokationskommission

beschließt der Erziehungsrat:

I. Auf Beginn des Schuljahres 1924/25 werden als Verweser abgeordnet:

a) Primarschulen:

Zürich III: Hofmann, Frida, von Zürich.

Zürich, Waldschule: Bützberger, Marie, von Bleienbach (Bern).

Dägerst-Stallikon: Ammann, Hans, von Zürich.

Adliswil: Schoch, Emma, von Fischenthal.

Katz, Otto, von Zürich.

Richterswil: Schreiber, Max, von Zürich.

Ringwil: Medina, Jenny, von Weiningen.

Kempton-Wetzikon: Schmid, Werner, von Illnau.

Sennhof-Wilhof: Schmider, Paul, von Horgen.

Zell: Egli, Heinrich, von Hinwil.

Alten: Oberholzer, Emil, von Stäfa.

Guntalingen: Attinger, Ernst, von Seebach.

Wildensbuch-Trüllikon: Herzog, Jda, von Hornussen (Aarg.).

Bülach: Klausener, Josef, von Zürich.

Rafz: Hägi, Albert, von Hirzel.

b) Sekundarschulen.

Zürich II: Langemann, Karl, von Zürich.

III: Hauser, Dr. Karl, von Zürich.

Kunz, Dr. Karl, von Zürich.

IV: Egli, Alfred, von Wildberg (Zürich).

Örlikon: Zeller, Willy, von Zürich.

Weiningen: Baumli, Arthur, von Römerswil (Luzern).

Wald: Zuber, Paul, von Au-Fischingen.

Egg: Brunner, Max, von Wallisellen.

Oberwinterthur: Schibli, Paul, von Olten.

Kloten: Ringger, Ernst, von Küsnacht.

Rafz: Ulmer, Albert, von Zürich.

Wallisellen: Muggler, Hans, von Winterthur.

c) Arbeitsschulen.

Zürich I: Gut, Johanna, von Zürich.

III: Hauser, Hedwig, von Wädenswil.

Jäggli, Martha, von Zürich.

Pfister-Grieshaber, Emma, von Örlikon.

Carl, Alice, von Zürich.

Lattmann, Elsa, von Zürich.

IV: Nägeli, Martha, von Zürich.

Pfister-Grieshaber, Emma, von Örlikon.

V: Nägeli, Martha, von Zürich.

Waldschule: Jäggli, Martha, von Zürich.

Girenbad

Ringwil

Unterbach

Wernetshausen

} Hürlimann, Ida, von Hinwil.

Niederuster

Riedikon

} Angst, Milly, von Wetzikon.

Sulzbach-Uster

Nossikon-Uster

} Feurer, Klara, von Oberglatt.

Volketswil: Faiß, Luise, von Zürich.

Winterthur: Mettler, Rosa, von Herisau.

Winterthur-Neuburg: Schmidli, Bertha, von Dättlikon.

Ellikon a. Th. }
 Gundetswil } Hofmann, Hanna, von Oberschottikon.
 Bertschikon }
 Flurlingen }
 Rudolfingen } Meister, Marie, von Benken.
 Hochfelden: Schmidli, Bertha, von Dättlikon.
 Breite-Nürens Dorf: Weilenmann, Klara, von Zürich.
 Unterwagenburg: Schmidli, Bertha, von Dättlikon.
 Buchs: Hardmeier, Luise, von Zumikon.
 Schöfflisdorf }
 Oberweningen } Henßler, Anna, von Zürich.
 Schleinikon-Dachsleren: Schaffflützel, Martha, von Neßlau (St. Gallen).

d) Hauswirtschaftlicher Unterricht.

Zürich: Mühlenmeier-Burkhard, Helene, von Müllheim a. R.

Müller, Emma, von Hausen a. A.

Ziegler, Frau Anna, von Toledo-Ohio.

Winterthur: Bikle, Frau Frida, von Winterthur.

II. Publikation im Amtlichen Schulblatt.

Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel im Schuljahr 1924/25.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1924.)

I. Den Schulkapiteln werden zur Behandlung im Schuljahr 1924/25 empfohlen:

I. Lehrübungen.

1.—3. Klasse.

1. Rechenlektion: Die Entwicklung von Zahlenbegriffen und Zahlenbeziehungen aus der Zählreihe.
2. Sprachlektion: Wenn ich Meister wäre!
3. Schreiblektion in der ersten Klasse, eventuell unter Anwendung der Steinschrift.
4. Sittenlehre: Was ich den andern zu lieb tun kann.
5. Eine Gesangstunde nach neuen Grundsätzen.

4.—6. Klasse.

1. Rechenlektion: „Angewandte“ Aufgaben im Sinne der Ausführungen von J. Kühnel (Der Neubau des Rechenunterrichts).

2. Stilistische Übungen an Hand von Erlebnisaufsätzen.
3. Sprech- und Stimmbildungsübungen.
4. Sittenlehre: Meine Mithilfe im Haushalt.
5. Eine Gesangstunde nach neuen Grundsätzen.

7.—8. Klasse und Sekundarschule.

1. Rechenlektion: Problemstellung durch die Schüler.
2. Sprachlektion: Die Zeitformen in Mundart und Schriftsprache.
3. Sprech- und Stimmbildungsübungen.
4. Lektion aus der Geschichte der Reformation oder der Gegenreformation.
5. Geologielektion: Im Steinbruch.
6. Geometrielektion mit Vorstellungs- und Abstraktionsübungen.

II. Vorträge und Besprechungen.

1. Wie und in welchem Umfang ist eine Stoffbeschränkung in den verschiedenen Fächern der Volksschule durchzuführen? (Vortragsreihe nach Fächergruppen. Minimalprogramme.)
2. Grenzen der freien Unterrichtsgestaltung.
3. Die Beurteilung der Schülerleistungen in den verschiedenen Schulfächern.
4. Wie kann den einseitig Begabten in der Volksschule Rechnung getragen werden?
5. Reformation und Gegenreformation. Ihre Behandlung auf der Oberstufe der Volksschule.
6. Schriftfrage (Erste Schrift, Schreibmethode, Schreibunterricht).
7. Die Montessorimethode (Sammlung von Veranschaulichungsmitteln im Pestalozzianum).
8. Die Bedeutung von Sprech- und Stimmbildungsübungen für den Sprach- und Gesangsunterricht.
9. Wünsche und Anregungen zum innern Ausbau der Volksschule durch ein neues Unterrichtsgesetz.
10. Die systematische und zielbewußte Fortbildung des Lehrers.
11. Die Reformbestrebungen im Elementarunterricht des Auslandes.

12. Würdigung eines Dichters:

a) C. Ferd. Meyer.

b) Jak. Boßhart.

13. Wie kann die Alkoholfrage im Unterricht behandelt werden?

II. Die Erziehungsdirektion ist bereit, bei Übertragung des Vortrags über „die Bedeutung von Sprach- und Stimmbildungsübungen für den Sprach- und Gesangunterricht“ an Primarlehrer Emil Frank, in Zürich 6 die einzelnen, in den Schulkapiteln gehaltenen Vorträge mit den üblichen Ansätzen zu honorieren. Die Kapitelsvorstände, die hiervon Gebrauch machen, werden eingeladen, unmittelbar nach erfolgtem Vortrag der Erziehungsdirektion Mitteilung zu machen.

III. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Anschaffung für die Kapitelsbibliotheken.

(Erziehungsratsbeschuß vom 14. April 1924.)

I. Den Schulkapiteln werden folgende Werke zur Anschaffung für die Kapitelsbibliotheken empfohlen:

1. Foerster, F. W. „Jugendseele, Jugendbewegung, Jugendziel“. Verl. E. Rentsch, Erlenbach. 1. Aufl. 424 S. 1/2leinen. Fr. 8. 1923.

2. Häberlin, P. „Der Geist und die Triebe“. Verl. Kober, Basel. 1. Aufl. 1924. 506 S. 1/2leinen Fr. 18.

3. Ermatinger, E. „Deutsche Lyrik seit Herder.“ 2 Bde. Verl. B. G. Teubner, Leipzig. I. Bd. 1921. 443 S. II. Bd. 1921. 319 S.

4. Ermatinger, E.: Gottfried Kellers Leben. Mit Benutzung von Jakob Bächtolds Biographie. 6. u. 7. Auflage. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung. 677 Seiten. Geheftet Fr. 18.—.

5. Leyen v. d. „Deutsche Dichtung in der neuern Zeit.“ Verl. E. Diederich, Jena. 1922. Geb. Fr. 12.50.

6. Woelfflin, Hch. „Das Erklären von Kunstwerken.“ Verl. E. A. Seemann, Leipzig. 29 S. Fr. 1.50.

7. Weber, Dr. „Die Mundart des Zürcher Oberlandes.“ Verl. Huber & Co., Frauenfeld. 1. Aufl. 1923. 229 S. Geheftet Fr. 10.

8. Stauber, Dr. „Sitten und Gebräuche im Kanton Zürich.“ Verl. Beer & Co., Zürich. 1. Heft, zirka Fr. 4.40; 2. Heft zirka Fr. 5.50.

9. Furrer, Dr. E. „Kleine Pflanzengeographie der Schweiz.“ Verl. Beer & Co., Zürich. 1923. 331 S. u. 76 Bilder. 1. Aufl., geh. Fr. 8.

10. Tschudi, Fr. „Tierleben der Alpenwelt.“ Verl. Rascher & Co., Zürich. Geh. I.—IV. Bd. zu Fr. 2.50.

11. Weber, J. „Geologische Wanderungen in der Schweiz.“ S.A.C. Bd. I. 256 S. Geb. Fr. 3.50. Bd. II. Geb. 377 S. Fr. 3.50. Bd. III vergriffen.

II. Der Erziehungsrat spricht die Erwartung aus, daß künftig die Vorschläge der Konferenz auf die Anschaffung solcher Werke sich beschränken, die des Preisansatzes wegen vom einzelnen Lehrer nicht leicht erworben werden können, während die Anschaffung von Schriften geringeren Betrages dem Lehrer überlassen bleiben dürfte.

III. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Obligatorische Lieder.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1924.)

I. Nachfolgende Lieder werden für das Schuljahr 1924/25 als obligatorisch erklärt:

1. Primarschule: 4.—6. Klasse.

1. Nr. 102. Der fröhliche Wanderer. Volkslied.
2. Nr. 22. Der Mond ist aufgegangen. Volkslied.
3. Nr. 33. Schweizer-Heimweh, v. Mendelssohn.

7. und 8. Klasse und Sekundarschule.

1. Nr. 137. Ihr Berge lebt wohl, v. Brunner.
2. Nr. 118. Heimweh, v. Ferd. Huber.
3. Nr. 186. Das Wandern, v. Fr. Schubert.

II. Die Lieder sind derart einzuüben, daß sie auswendig gesungen werden können.

III. Bekanntmachung im Amtlichen Schulblatt.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Vikariate im Monat April.

	Primar- schule			Sekundar- schule			Arbeit- schule		Total
	K	M	U	K	M	U	K	U	
Zahl der Vikariate am 1. April	46	1	7	14	—	—	16	—	84
Neu errichtet wurden . . .	24	4	3	8	—	4	7	1	51
	70	5	10	22	—	4	23	1	135
Aufgehoben wurden	39	1	5	13	—	—	15	—	73
Total der Vikariate Ende April	31	4	5	9	—	4	8	1	62

K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub

Hinschied einer a. Primarlehrerin:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich I	Muschg, Karolina	1863	1884/1917	18. März 1924

Rücktritte auf Schluß des Schuljahres 1923/24:

a) Primarschule:

Schule	Name	Schuldienst
Zürich V	Job, Jakob, Dr. phil. ¹⁾	1911/1924
Zell	Mahler, Arnold ¹⁾	1918/1924
Wildensbuch	Christen, Emma ²⁾	1912/1924
Adliswil	Wiesendanger, Jakob ³⁾	1878/1924
Alten-Andelfingen	Glättli, Johannes ³⁾	1894/1924
Zürich III	Zollinger, Albert ³⁾	1879/1924

b) Sekundarschule:

Kloten	Häberli, Arnold ⁴⁾	1911/1924
--------	-------------------------------	-----------

c) Arbeitsschule:

Nürens Dorf-Oberwil u. Breite	Debrunner-Fenner, Emilie ⁵⁾	1900/1924
Bertschikon, Gundetswil und Ellikon a. Th.	Weber, Johanna ¹⁾	1923/1924

¹⁾ Wahl an eine andere Schule. ²⁾ Gesundheitsrücksichten. ³⁾ Ruhegehalt.
⁴⁾ Übertritt in eine andere Berufsstellung. ⁵⁾ Wegzug.

Hombrechtikon	Greutert, Rosa	1920/1924
Horgenberg	Biedermann-Hürlimann, Elisabeth	1883/1924

d) Haushaltungsschule :

Höngg	Schmid, Martha	1889/1924
-------	----------------	-----------

W a h l e n mit Antritt auf 1. Mai 1924:

a) Primarschule :

Schule :	Name und Heimatort der Gewählten :	Bisher :
Aengst a. A.	Angst, Paul, von Wil (Zch.)	Lehrer in Dägerst-Buchenegg
Horgen-Arn	Kuhn, Fritz, von Stäfa	Lehrer in Bülach
Erlenbach	Aeschmann, Reinhard, von Zürich und Altstetten	Verweser daselbst
Obermeilen	Roman, Emil, von Oerlikon	Lehrer in Wildberg
Riedikon	Winkler, Paul, von Zürich	Verweser daselbst
Volketswil-Zimikon	Tobler, Thekla, von Speicher	" "
Elsau	Büchi, Wilhelm, von Zürich	" "
Russikon	Bretscher, Jakob, von Winterthur	Lehrer in Sennhof-Wilhof
Lufingen	Senn, Johann, von Bauma	Verweser daselbst
Nürens Dorf-Oberwil	Müller, Karl, von Winterthur	" "
Kloten	Brunner, Jakob, von Bassersdorf	Lehrer in Gündisau

b) Sekundarschule :

Zürich I	Frei, Dr., Ernst, von Ellikon a. Th.	Verweser daselbst
" III	Haab, Jakob, von Meilen	" "
" III	Hümbelin, Alfred, von Zürich	" "
" IV	Corrodi, Dr., Hans, von Zürich	" "
" IV	Schweizer, August, von Zürich	" "
Birmensdorf	Brunner, Alfred, von Sulzbach-Uster	" "
Oerlikon	Gubler, Walter, von Zürich	Sek.-Lehrer in Altstetten
Meilen	Ess, Jakob, von Neuwilen (Thurg.)	" " Wald
Dürnten	Stänz, Max. von Küttigen (Aarg.) (auf 1. Nov. 1923)	Verweser daselbst
Hittnau	Ganz, Paul, von Zürich	" "
Rickenbach	Meister, Heinrich, von Rüti	" "

c) Arbeitsschule :

Seebach	Weber, Meta, von Zürich
Langnau (S.)	Biedermann, Martha, von Thalwil
Erlenbach (S.)	Dunkel, Elsa, von Wädenswil
Hombrechtikon	Meyer, Elise, von Rafz
Stäfa	Greutert, Rosa, von Stäfa
Hinwil (S.)	Honegger, Hulda, von Hinwil

Rudolfingen	Meister, Marie, von Benken
Nürensdorf-Oberwil	Weilenmann, Klara, von Zürich
Embrach	Heussi, Marie, von Mühlehorn
Opfikon	Signer, Martha, von Wallisellen
Niederweningen	Schafflützel, Martha, von Nesslau (St. Gallen)
Ober- und Nieder-Steinmaur Sünikon und Neerach	Lüssi, Martha, von Wila

d) Haushaltungsschule.

Högg Ziegler, Anna

Primarschule. Lehrstellen. Auf Schluß des Schuljahres 1923/24 werden an der Primarschule der Stadt Zürich 16 Lehrstellen aufgehoben, nämlich im Kreis I: 3, im Kreis II: 2, im Kreis III: 6, im Kreis IV: 2 und im Kreis V: 3 Lehrstellen. Vorbehalten bleibt die Aufhebung einzelner weiterer Lehrstellen nach allfälligem Rücktritt der Inhaber.

Sekundarschule. Lehrstellen. An der Sekundarschule in Zürich II wird auf Beginn des Schuljahres 1924/25 eine neue provisorische Lehrstelle errichtet. Die vor zwei Jahren an der Sekundarschule Zollikon provisorisch errichtete 3. Lehrstelle wird auf Beginn des Schuljahres 1924/25 als definitiv erklärt.

Primar- und Sekundarschule. Gesangskurse. Den Schulkapiteln werden ihre Berichte über die Durchführung der Gesangskurse zur Einführung in das neue Gesanglehrmittel, unter Leitung der beiden Verfasser, Primarlehrer Kunz und Musikdirektor Weber, verdankt. Die Abrechnung ergibt eine Ausgabe von Fr. 4,500.—.

Wünsche und Anträge an die Schulsynode. Die Vorstände der Schulkapitel werden darauf aufmerksam gemacht, daß Wünsche und Anträge nach § 12 des Reglementes für die Schulkapitel und die Schulsynode spätestens bis Mitte Juni dem Synodalpräsidenten einzureichen sind.

Arbeitslehrerinnenkurs. In den im Frühjahr 1924 beginnenden Arbeitslehrerinnenkurs werden 24 Schülerinnen aufgenommen. Zu den Aufnahmeprüfungen werden künftig Bewerberinnen nicht mehr zugelassen, die auf Kursbeginn das 18. Altersjahr noch nicht erreicht, oder das 26. Altersjahr über-

schritten haben. Für die Aufnahme ist nicht allein die bei der Aufnahmeprüfung erreichte Punktzahl und die Erfüllung der übrigen vorschriftsgemäßen Bedingungen maßgebend, sondern es wird auch das regionale Bedürfnis mitberücksichtigt.

Hauswirtschaftlicher Unterricht. Einführung des hauswirtschaftlichen Unterrichts an der 8. Klasse der Primarschule Pfäffikon und an der II. Sekundarschulklasse in Höngg.

Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Lehrplans. Der bisherige, für das achte Schuljahr berechnete Lehrplan für den hauswirtschaftlichen Unterricht der Volksschule bleibt für das Schuljahr 1924/25 weiter in Kraft (Erziehungsratsbeschluß).

2. Höhere Lehranstalten.

Universität. Urlaub für das Sommersemester 1924: Honorarprofessor Dr. G. Bachmann.

Kantonsschule Zürich. Rektorenpräsidium für das Schuljahr 1924/25: Professor Dr. Ernst Fiedler, Rektor der Industrieschule.

Für die Sammlungen der Kantonsschule Zürich (Anschaffungen und Unterhalt) wird ein Kredit von Fr. 5,450.—bewilligt (Erziehungsratsbeschluß).

Gymnasium. Erneuerungswahl von Professoren auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: Dr. Ad. Vöglin, von Brugg, für deutsche Sprache; Dr. Karl Beck, von Schaffhausen, für Mathematik (Regierungsratsbeschlüsse).

Industrieschule. Erneuerungswahl auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren für Zeichnen: Prof. Plinio Isella, von Morcote (Regierungsratsbeschluß).

Handelsschule. Erneuerungswahl von Professoren auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren: Dr. Emil Huber, von Pfäffikon (Zürich), für Handels- und Schreibfächer; Hermann Sturm, von Dätwil (Aargau) für Schreibfächer, einschließlich Stenographie und Maschinenschreiben, sowie für Handelsfächer (Regierungsratsbeschluß).

Kantonsschule Winterthur. Für die Sammlungen der Kantonsschule Winterthur (Anschaffungen und Unterhalt) wird ein Kredit von Fr. 2,750 bewilligt. (Erziehungsratsbeschluß).

Aufsichtskommission. Als Mitglied der Aufsichtskommission an Stelle des verstorbenen Prof. Dr. J. Weber wird für den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt: Major J. Zuber, in Rudolfingen. (Regierungsratsbeschluß).

Erneuerungswahl von Professoren auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: Dr. Max Fehr, von Zürich und Berg a. I., für Französisch und Italienisch; Dr. Franz Fankhauser, von Burgdorf, für Französisch, Italienisch und Latein; Dr. Adolf Engeli, von Ermatingen (Thurgau) für Latein, Griechisch, Deutsch und Geschichte. (Regierungsratsbeschlüsse).

Technikum. Erneuerungswahl von Professoren auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: Dr. Hans Tanner, von Rüfenach (Aargau), für Mathematik und Physik; Fridolin Zwicky, von Mollis, für Disziplinen der Tiefbautechniker; Paul Ostertag, von Basel, für Mechanik, Festigkeitslehre und Feuerungskunde, sowie als Leiter des Maschinenlaboratoriums; Werner Hug, von Courrendlin, für maschinentechnische Fächer. (Regierungsratsbeschlüsse).

Prüfungen. Bei den ordentlichen Diplomprüfungen im laufenden Frühjahr haben die Prüfung bestanden: Bautechniker 12, Tiefbautechniker 10, Maschinentechniker 60, Elektrotechniker 41, Chemiker 10, Handelsschüler 16. Nicht bestanden haben die Prüfung: 4 Elektrotechniker und 1 Handelsschüler.

Lehrerseminar. Aufnahmeprüfungen. Auf Beginn des Schuljahres 1924/25 werden 24 Schüler in die I. Klasse aufgenommen.

Erneuerungswahl auf eine Amtsdauer von 6 Jahren: Dr. Theodor Flury, von Olten, Professor für Französische Sprache. (Regierungsratsbeschluß).

Maturitätsprüfungen. a) An der Universität (19.—26. März): Den Prüfungen unterzogen sich 32 Kandidaten; 24 be-

standen die Prüfung, 8 fielen durch. Von den 24 Kadidaten, die als reif für das Hochschulstudium erklärt werden konnten, erhielten 23 ein Maturitätszeugnis, einer ein Aufnahmezeugnis.

b) An der Höheren Töchterschule der Stadt Zürich, Gymnasialabteilung: Sämtliche Kandidatinnen (14) konnten als für das Hochschulstudium reif erklärt werden.

3. Verschiedenes.

AdreBänderungen der Lehrerschaft. Die Professoren und Lehrer aller Schulstufen (die Lehrerschaft der Volksschule in den Städten Zürich und Winterthur ausgenommen) haben ihren Wohnungswechsel jeweilen der Kanzlei der Erziehungsdirektion anzuzeigen. Um Korrekturen zu vermeiden, sollten die Mitteilungen bis spätestens am 18. des Monats eingehen. Die Anzeige hat auch zu erfolgen, wenn die Besoldung an eine Bank- oder ein Postcheckkonto angewiesen wird.

Fortbildungsschule. Die gewerbliche Abteilung des Pestalozzianums hat sich außer der leihweisen Abgabe von Lehrmitteln, Vorlagewerken, Demonstrationsmaterial usw. an die gewerblichen Fortbildungsschulen, die Aufgabe gestellt, durch Veranstaltung temporärer Ausstellungen in erhöhtem Maße fördernd auf die Entwicklung des gewerblichen Bildungswesens einzuwirken. Sie wird in engstem Kontakt mit den Schulen und der Lehrerschaft in regelmäßigem Wechsel die verschiedenen Unterrichtsgebiete in möglichst instruktiver Weise vorführen und hofft damit, eine bedeutsame Aufgabe erfüllen zu können. Die erste Ausstellung, deren Umfang nachstehend skizziert wird, findet vom

10. April bis 19. Mai laufenden Jahres
in den Räumen des Pestalozzianums (Schipfe 32) statt und ist geöffnet:

Vormittags 10—12 Uhr

Nachmittags 2—6 Uhr (Samstags bis 5 Uhr)

Sonntags geschlossen.

Die Ausstellung umfaßt:

1. Einen nach method. Gesichtspunkten zusammengestellten Lehrgang für Zeichen-Unterricht an einer Metallarbeiterklasse unter Berücksichtigung ländlicher Verhältnisse.

2. Zeichnungen und Skizzen aus einzelnen Berufsgruppen des Metallgewerbes (Feinmechaniker, Elektriker, Gießer, Modellschreiner, Auto- und Fahrradmechaniker).

3. Die reichhaltigen Modellserien der v. Roll'schen Eisenwerke Klus und der Berufsschule für Metallarbeiten Winterthur, sowie für den Zeichen-Unterricht leicht zu beschaffende und gut verwendbare Objekte aus Werkstätten.

4. Eine Materialsammlung für den Unterricht in Technologie für Metallarbeiter, ferner empfehlenswerte Lehrmittel für den Unterricht in diesem Fachgebiete.

5. Lehrmittel für den geschäfts- und bürgerkundlichen Unterricht an gewerblichen Fortbildungsschulen. (Sprache, Rechnen, Buchführung, Verfassungs- und Gesetzeskunde).

Der Besuch der Ausstellung wird der Lehrerschaft und den Schulbehörden angelegentlich empfohlen

Studienreise und Kurs. Dr. E. W e t t e r und Dr. E. R ü s t, Professoren an der kantonalen Handelsschule in Zürich, leiten vom 14. Juli bis 5. August 1924 eine W i r t s c h a f t s g e o g r a p h i s c h e Studienreise nach der T s c h e c h o s l o w a k e i. In Verbindung damit führt Dr. E. F u r r e r, Affoltern b. Zch., für Interessenten einen p f l a n z e n g e o g r a p h i s c h e n Kurs im Riesengebirge und in der hohen T a t r a von einwöchiger Dauer durch. Gesamtkosten für Lehrer zirka Fr. 650. Anmeldefrist bis 31. Mai. Für Reise- und Kursprogramme, Auskunft und Anmeldungen wende man sich an Prof. Wetter, Seminarstraße 34, Zürich 6.

Gesangskurs. Der Vorstand des Lehrerengesangsvereins Zürich veranstaltet für die Mitglieder des Schulkapitels Zürich im ersten Quartal des neuen Schuljahres einen weiteren Kurs zur Einführung in die neuen Gesangslehrrmittel unter Leitung von Prof. Karl Weber. Der Kurs, der am 28. April seinen Anfang nahm, findet am Montag abends 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr im Schulhaus Hohe Promenade statt und umfaßt sechs Abende. Das Kursprogramm umfaßt den Lehrstoff der obern Primarklassen und der Sekundarschule.

Neuere Literatur.

Erziehung und Charakterbildung.

Schriften von Professor Dr. Georg Kerschensteiner in München.
Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

Charakterbegriff und Charaktererziehung. 3. Auflage.
288 Seiten. Geheftet Fr. 5.50. Geb. Fr. 7.50.

Der Begriff der Arbeitsschule. 5. Auflage. 202 Seiten. Geheftet
Fr. 1.90. Gebunden Fr. 2.65.

Der Begriff der staatsbürgerlichen Erziehung. 5. Auf-
lage. 177 Seiten. Geheftet Fr. 3.—. Gebunden Fr. 3.70.

Das einheitliche deutsche Schulsystem. 2. Auflage. 279
Seiten. Preis: Geheftet Fr. 7.20. Gebunden Fr. 9.60.

Diese Schriften des ausgezeichneten Schulmannes und Pädagogen Kerschensteiner, die herausgewachsen sind aus der jahrelangen praktischen Erfahrung des Verfassers als Schulrat der Stadt München, verdienen alles Interesse der Schulbehörden und der Lehrerschaft. Wer sich interessiert für die grundlegenden Fragen der Schulorganisation; für die systematische Durchdringung des Unterrichts und der Jugenderziehung mit den Motiven der sittlichen Er-
tüchtigung; für die Würdigung der manuellen Betätigung der Schüler als unerläßlichem Erziehungsfaktor; für die Verwirklichung der sogenannten Allgemeinbildung in Verbindung mit der beruflichen Bildung des reiferen Jugendalters; für die sozialen und staatsbürgerlichen Aufgaben der Schulgemeinschaft: der findet reichen Aufschluß und tiefgründige Anregung in den von Kerschensteiner publizierten Büchern.

Archiv für das Schweiz. Unterrichtswesen. 9. Jahrgang
1923. Mit Unterstützung des Bundes herausgegeben von der Konferenz der kant. Erziehungsdirektoren. Kommissionsverlag: Rascher & Co., Zürich.

Die österreichischen Bundeserziehungsanstalten. Von
Dr. Viktor Belohoubek, Ministerialrat im österreichischen Bundesministerium für Unterricht. Verlag der Wiener Literarischen Anstalt A.-G., Wien 1924.

Magister Johannes Herbinus. Ein Gelehrtenleben aus dem
XVII. Jahrhundert. Von Heinrich Bendel. 132 S. Bern, Ernst Bircher A.-G. 1924. — Diese Schrift, die im Vorwort das Datum des 80. Geburtstages des um das gewerbliche Bildungswesen unserer Landes viel verdienten Verfassers trägt, wird nebenbei namentlich auch die Freunde des Rheinfalls interessieren, der wie die Stromschnellen des Rheins zeitgenössische Darstellung findet.

Sprache und Literatur.

Gottfried Kellers Leben. Auf Grund der Biographie Jakob Bächtolds dargestellt und herausgegeben von Emil Ermatinger. 6. und 7. Auflage. 677 Seiten. Preis Fr. 18.—. Verlag: J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart und Berlin 1924. Dieses für die Kenntnis des Lebens und des geistigen Schaffens Gottfried Kellers bedeutsame Werk wird zur Anschaffung im besonderen auch für Bibliotheken und Lesegesellschaften mit Nachdruck empfohlen.

Neue deutsche Orthographie (Duden). Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Schulmänner von W. Bächler, Buchdrucker, Bern. Einzelpreis 10 Rp., 100 Exemplare Fr. 6.— etc. Verlag: Buchdruckerei Bächler & Co., Bern.

Lateinisches Übungsbuch für Schweiz. Gymnasien. Zweiter Teil. Von Paul Bösch, Professor am kant. Gymnasium in Zürich. 160 Seiten. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Un anno d'italiano. Von Brandenberger-Regazzoni. Grammatica. Esercizi, letture, canti. Seconda edizione riveduta e aumentata. 151 Seiten. 1924. Verlag der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich.

Business Letters. Being an introduction to english commercial correspondence. For schools and selfinstruction. By F. H. Gschind M. A. and Dr. phil. A. Lätt. 90 Seiten Text, 25 Seiten Wörterverzeichnisse 8^o-Format, kartoniert. Preis Fr. 3.80. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Verzeichnis neuer und neuester Bücher zur Förderung allgemeinen und speziellen Wissen. Ausgabe 1924, Frühjahr. Schultheß & Co., Zürich.

Jugendliteratur.

Die Geschichte der Schweiz. Der Jugend erzählt von Johannes Jegerlehner. Umgearbeitete Auflage. Preis Fr. 8.—. Verlag: Grethlein u. Co., Zürich.

Gesundheitspflege.

Schweiz. Zeitschrift für Gesundheitspflege. Herausgegeben von der schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspflege. Redaktion: Dr. med. W. v. Gonzenbach, Zürich. Druck und Verlag: Buchdruckerei Gebr. Fretz A.-G., Zürich. Jahresabonnement Fr. 12.—.

Blätter des deutschen Roten Kreuzes. Wohlfahrt und Sozialhygiene. 3. Jahrgang. Herausgegeben vom deutschen Roten Kreuz, Charlottenburg. — Eine Zeitschrift, die ihres wertvollen Inhalts wegen auch in unserem Lande alles Interesse verdient!

Kleine Gesundheitslehre. Von Ärzten und Schulmännern redigiert und empfohlen. Verlag Bächler & Co., Bern. 100 Exemplare: Fr. 6.—, 1000: Fr. 45.—.

Chemie.

Chemie und Mineralogie für schweizerische Mittelschulen nach Arendtscher Methode. Bearbeitet von Dr. Hans Frey, Professor am Lehrerseminar Küsnacht. Mit 233 Abbildungen. 294 Seiten. Preis Fr. 8.—. Verlag Hallwag A.-G., Bern.

Relativitätstheorie.

Der Äther und die Relativitätstheorie. Von Dr. L. Grätz. 80 Seiten. Verlag: J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart.

Musikalisches.

Schweiz. Musikpädagogische Blätter. Offizielles Organ des Schweiz. Musikpädagogischen Verbandes. Jährlich 24 Nummern mit 12 Musikbeilagen. Jahresabonnement Fr. 10.—. Verlag: Gebr. Hug & Co., Zürich.

Der gregorianische Choral. Von P. Dominicus Johner. Mit zahlreichen Notenbeispielen. In Ganzleinen gebunden Fr. 4.35. Verlag: J. Engelhorn's Nachf., in Stuttgart.

Schriften über Beethoven. Von Richard Wagner. Gebunden Fr. 5.—. Verlag: J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart.

Der Musikfreund. Gemeinverständliche Einführung in die Musik. Von Dr. Hermann Frh. von der Pfordten. Frankh'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Religionsgeschichte.

Pilatus über Jesus bei den ersten Bibelforschern. Eine Fälschung, aufgedeckt von Prof. D. Paul Schmiedel. Preis 50 Rp. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Psalm und Kirchenlied. Für lebendige Religions- und Konfirmandenstunden. Von Dr. phil. Karl August Busch, Pfarrer an der Martin-Luther-Kirche in Dresden. Neupädagogischer Verlag, Annaberg i. Erzgeb. Preis Fr. 1.50.

Inserate.

An die Lehrerschaft der staatlichen Lehranstalten.

Im Sommer wird ein neues Lehrerverzeichnis zur Ausgabe kommen. Die Lehrer und Lehrerinnen, die Korrekturen einzuberichten wissen, sind ersucht, der unterzeichneten Amtsstelle umgehend davon Mitteilung zu machen.
Zürich, den 18. April 1924.

Die Kanzlei der Erziehungsdirektion.

An die Vorstände der Mädchenfortbildungsschulen der Haushaltungsschulen und der hauswirtschaftlichen Unterrichts- kurse.

I. Von den vom Bunde subventionierten hauswirtschaftlichen Bildungsanstalten haben spätestens bis 15. Juni 1924 zu Händen des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements einzureichen:

- a) Diejenigen Schulen, welche ihre Rechnung mit dem bürgerlichen Jahr abschließen:
 1. Das Budget pro 1925 (1. Januar bis 31. Dezember);
 2. ein begründetes Subventionsgesuch.
- b) Diejenigen Schulen, welche ihre Rechnung mit dem Schuljahr (30. April) abschließen:
 1. Die Rechnung pro 1923/24 (1. Mai bis 30. April);
 2. die Belege dazu;
 3. ihr ist ein Bericht über das abgelaufene Rechnungsjahr beizulegen.
Die im Begleitschreiben zum seinerzeit eingereichten Budget ge-

machten Angaben sind zu wiederholen und zu ergänzen, insbesondere müssen Abweichungen vom Budget angeführt und detailliert begründet werden;

4. das Budget pro 1924/25 (1. Mai bis 30. April);
5. ein begründetes Subventionsgesuch.

II. Für die Berechnung des Bundesbeitrages und die Aufstellung des Budgets gibt das Kreisschreiben des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 19. Oktober 1914, ergänzt durch ein zweites vom 27. Mai 1915, folgende Anleitung:

1. Von den anderweitigen Beiträgen (Beiträge des Kantons, der Gemeinden, von Vereinen und Privaten) werden als nicht anrechenbar abgezogen: die Ausgaben oder Verrechnungen
 - a) für Miete von Anstaltsräumen,
 - b) für Verzinsung und Amortisation von Baukosten,
 - c) für Möblierung.
2. Der Bundesbeitrag der in den letzten Jahren im Maximum 40% betrug, wird voraussichtlich eine Reduktion erfahren. Die Höhe des Ansatzes wird durch Zirkular bekannt gegeben werden.

III. Die Rechnungen sind in drei, die Budgets in zwei Exemplaren dem kantonalen Inspektor des Fortbildungsschulwesens, *Arnold Schwander*, Kaspar Escherhaus, Bureau Nr. 314, Zürich 1, zu senden; je ein weiteres Exemplar verbleibt bei den Akten des Schulvorstandes.

Zürich, 18. April 1923.

Die Erziehungsdirektion.

Neue Schulatlantien.

Auf den Beginn des Schuljahres 1924/25 erscheinen in neuer, umgearbeiteter Auflage:

1. der Schweizerische Atlas für Mittelschulen. Der Umfang beträgt 136 Seiten, wie bisher; er wird abgegeben: an Schulen für Fr. 13.—, an Private für Fr. 17.— das solid gebundene Exemplar;
2. der Schweizerische Atlas für Sekundarschulen, obligatorisches Lehrmittel für die zürcher. Sekundarschulen. Umfang 80 Seiten; Preis Fr. 8.50 das solid gebundene Exemplar.

Beide Lehrmittel sind erhältlich im Kantonalen Lehrmittelverlag Zürich, Kantonsschulstraße 1, zum Turnegg, Zürich 1.

W. Oechslis Schweizergeschichte.

W. Oechli's Schweizergeschichte, fünfte durchgesehene Auflage, für Mittelschulen, ist erschienen und zu Fr. 4.70 zu beziehen durch

Zürich, 28. April 1924.

Die kantonale Lehrmittelverwaltung.

Unentgeltliche Abgabe der Schulwandkarte der Schweiz an Volks- und Mittelschulen.

Schulbehörden, deren neuerrichtete Schulabteilungen noch nicht im Besitze der Schulwandkarte der Schweiz sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Nachlieferung von Exemplaren mit der erforderlichen Begründung bis 1. Juni 1924 der Erziehungsdirektion einzureichen sind, welche letztere die Begehren an das eidgenössische Departement des Innern in Bern weiter leiten wird. Dabei ist zu beachten, daß nur diejenigen Klassen ein Recht haben, die Karte unentgeltlich zu beanspruchen, denen der Unterricht in der Vaterlandskunde zukommt. Karten, die im Laufe der Jahre unbrauchbar geworden sind, werden vom Bunde kostenfrei ersetzt, sofern die Defekte nicht infolge von unsorgfältiger Behandlung entstanden sind. Das defekt gewordene Exemplar ist dem kant. Lehrmittelverlag zuzustellen unter Beilage eines Gesuches um Austausch gegen ein neues Exemplar.

Zürich, 20. März 1924.

Die Erziehungsdirektion.

Pfäffikon.

Lehrstelle.

An der hiesigen achten Klasse wird unter Vorbehalt der erziehungsrätlichen Genehmigung eine Lehrstelle für hauswirtschaftlichen Unterricht errichtet. Wöchentliche Stundenzahl: 4.

Bewerberinnen, die das zürcherische Lehrpatent besitzen, sind gebeten, ihre Anmeldung bis zum 10. Mai dem Präsidenten der Primarschulpflege einzureichen.

Die Schulpflege.

Universität Zürich.

Die Doktorwürde wurde im Monat April 1924 gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte:

Güller, Walter, von Zürich: „Unfreiwilliger Besitzesverlust und gutgläubiger Fahrniserwerb.“

Lüchinger, Martin, von Oberriet (St. Gallen): „Ungehorsam gegen amtliche Verfügungen.“

Guggenbühl, Paul, von Meilen: „Die Entstehung des zürcherischen privatrechtlichen Gesetzbuches.“

Frank, Friedrich, von Zürich: „Die Staatsaufsicht über private Gewerbebetriebe, dargestellt auf Grund des Bundes- und des zürcherischen Rechtes.“

b) Doktor der Volkswirtschaft:

Baumgartner, Friedrich, von Sirnach (Thurgau): „Die neuere Entwicklung des steuerfreien Existenzminimums in der schweizerischen Steuergesetzgebung.“

Zürich, den 22. April 1924.

Der Dekan: *A. von Thur.*

Von der medizinischen Fakultät:

Amherdt, Philipp, von Glis (Wallis): „Über Gallenfarbstoffe im Blut.“

Schmid, Paul, von Baar (med. dent.): „Über die Einwirkung der Kälte auf die lebende Pulpa, spez. bei Anwendung tiefer Temperaturen zur Bekämpfung des hypersensiblen Dentins.“

Flury, Paul, von Grenchen (med. dent.): „Über Magenfremdkörper und ulcus ventriculi.“

Fröhlich, Adolf, von Frauenfeld (med. dent.): „Die Pregl'sche Jodlösung in ihrer Wirkung nach klinischen und experimentellen Untersuchungen.“

v. Semenoff, Frieda, von Petersburg: „Über die Urobilinausscheidung und die Benzaldehydreaktion im normalen und pathologischen Harn.“

Scheurmann, Robert, von Zofingen (med. dent.): „Experimenteller Beitrag zur Frage der Tröpfcheninfektion.“

Wirz, Robert, von Winterthur (med. dent.): „Der Einfluß der Vulkanisation des Zahnkautschuks auf dessen Festigkeit.“

Spinner, Anna, von Äugst a. A.: „Beitrag zur Kasuistik der Spondylitis typhosa.“

Zürich, den 22. April 1924.

Der Dekan: *W. Felix.*

Von der philosophischen Fakultät:

Bruppacher, Hans, von Zollikon: „Die Motive der alttestamentlichen Armutsbewertung.“

Buchmann, Jean, von Zürich: „Il Dialetto di Blenio. Saggio Fonetico-Morfologico con un appendice lessicale.“

Naef, Heinrich, von Kappel a. A.: „Syrische Josef-Gedichte. Mit Übersetzung des Gedichts von Narsai und Proben aus Balai und Jacob von Sarug.“

Zürich, den 22. April 1924.

Der Dekan: *Ernst Howald.*

Von der philosophischen Fakultät II:

Hauser, Gaston, von Zurzach: „Teilungsgleichungen der elliptischen Funktionen in imaginär-quadratischen Zahlkörpern.“

Carstens, Carl Wilh., von Trondhjem (Norwegen): „Der Unterordovicische Vulkanhorizont in dem Trondhjemgebiet mit besonderer Berücksichtigung der in ihm auftretenden Kiesvorkommen.“

Zürich, den 22. April 1924.

Der Dekan: *Otto Schlaginhaufen.*